

Witzothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«**Was** ist pechschwarz und dreht sich auf der Wiese im Kreis?»

«Ein Maulwurf beim Hammerwerfen.»

Der Drehbuchautor wird gefragt: «Was machen Sie eigentlich?»

«Ich schreibe ab und zu.»
«Was — zu auch?»

Finanzminister Otto Stich vor dem Spiegel: «Verdammt, an welche Steuererhöhung sollte mich nur der Knopf in meiner Krawatte erinnern?»

«**Was** ist grün und hüpf von Baum zu Baum?»
«Tarzan im Lodenmantel.»

Zwei Vogelmännchen unterhalten sich:

«Heute sind unsere Jungen geschlüpft.»

«Ach, und wem sehen sie ähnlich?»

«Weiss der Kuckuck ...»

Der Schlagersänger fragt seinen Manager: «Was würdest du eigentlich tun, wenn du so singen könntest wie ich?»

«Gesangsunterricht nehmen!»

Ein Zürcher Polizist spricht nachts einen Passanten an: «So, Sie kommen jetzt bitte mit mir zum Posten!»

«Warum denn das?»

«Weil ich im Dunkeln nur äusserst ungern allein gehe!»

Lehrer: «Es gibt Meter, Dezimeter, Zentimeter, Millimeter und ...?»

Schüler: «Elfmeter!»

«**Hurra**, Fritz! Nur noch eine Rate, dann gehören die Möbel uns!»

«Na endlich. Dann können wir anfangen, neue zu kaufen.»

Merke:

Wer immer an der richtigen Stelle bellt, kann trotzdem ein falscher Hund sein.

An einem Geschäft prangt die Aufschrift: «Höfliche und aufmerksame Selbstbedienung!»

Die besorgte Mutter schreibt an den Briefkastenonkel: «Unser Kleiner spuckt immer wieder seinen Spinat aus. Was soll ich tun?» Ratschlag des Psychologen: «Schaffen Sie sich einen grünen Teppich an!»

«**Können** Sie schwimmen?»

«Nicht direkt. Aber ich kann in acht Sprachen um Hilfe rufen!»

Sagt ein Schaf: «Mäh!»

Sagt ein anderes: «Mäh selber!»

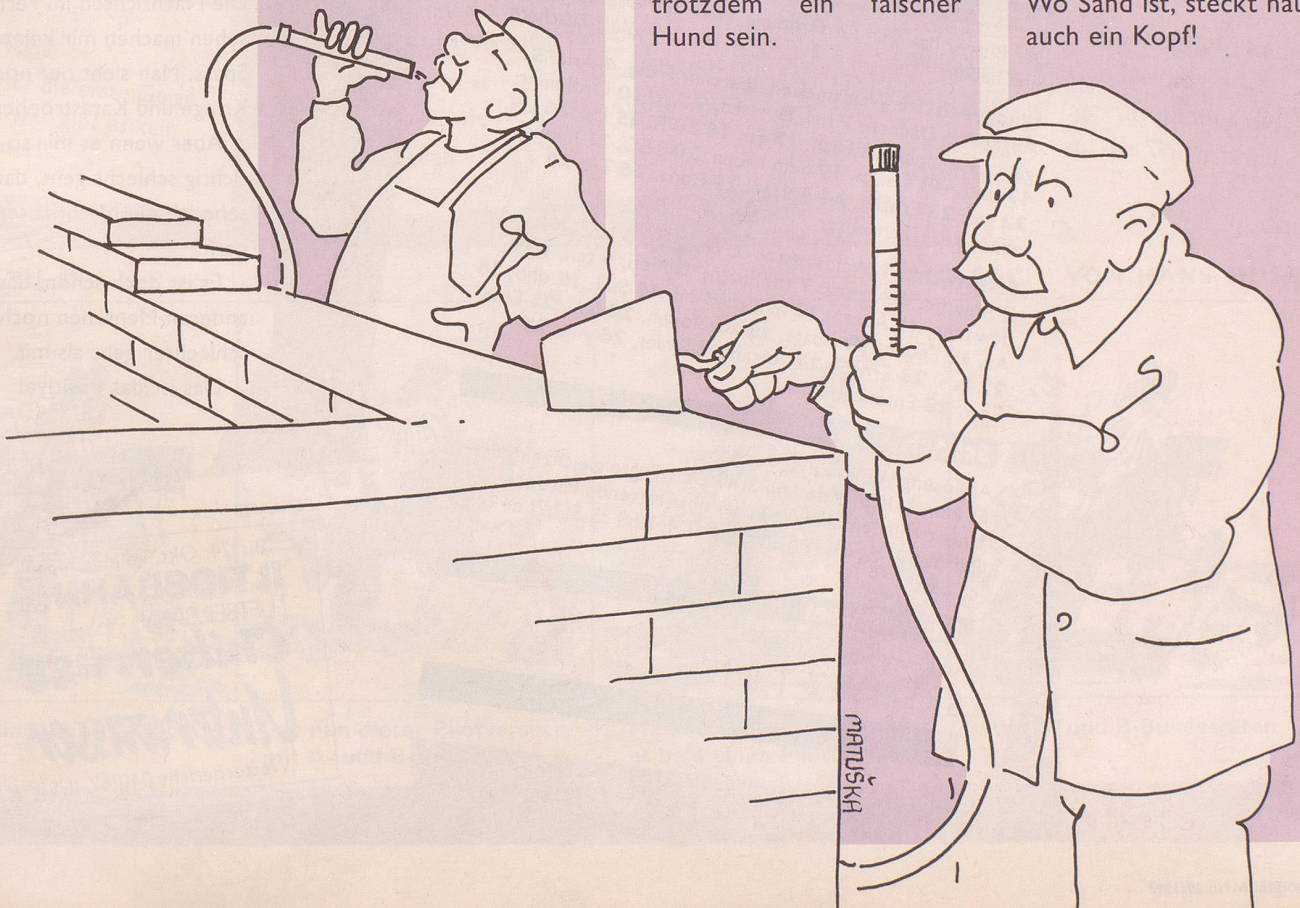
Feldweibel: «Was sind Sie von Beruf?»

Rekrut: «Cellist.»

Feldweibel: «Gut, dann gehen Sie zum Holzsägen!»

Merke:

Wo Sand ist, steckt häufig auch ein Kopf!



PAVEL MATUŠKA